

[28985.] **Inserate**
finden die beste Verbreitung in den in meinem Verlage erscheinenden beiden Zeitschriften:
Deutsche Heeres-Beitung.

Organ für Offiziere aller Waffen des deutschen Heeres und der Marine.
5. Jahrgang. 1880.

Wöchentlich erscheint dies Blatt, im Format der Illust. Zeitung, 2mal und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 \mathcal{A} berechnet.

Der Kulturkämpfer.

Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten.
Herausgegeben von
Otto Glagau.

Diese Zeitschrift erscheint monatlich 2mal, am 1. und 15. jeden Monats, im Format der Deutschen Rundschau.

Die Inserate werden pro Zeile mit 50 \mathcal{A} berechnet.

Diese beiden Journale eignen sich ganz besonders für buchhändlerische Anzeigen, da die Blätter in den höchsten Kreisen der Aristokratie und des Offizierstandes ihre Abonnenten haben; auch verdient der Umstand Beachtung, daß Inserate in solchen Blättern, die sorgfältig gesammelt werden, einen dauernden Erfolg sichern.

Der Buchhandel erhält 25% Rabatt, bei größeren Aufträgen werden noch besonders günstige Bedingungen eingeräumt.

Recensionsexemplare sind erwünscht und werden sorgfältig behandelt, und Belege regelmäßig eingelehnt.

Hochachtungsvoll
Berlin W., Magdeburger Straße 31.
Friedrich Luchardt.

Inserate und Beilagen

[28986.] für
„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben von
Stadtrath **Ernst Friedel**
und
Emil Dominik.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die einmal gespaltene Petitzeile (circa 9 1/2 Centimeter breit) berechnen wir 40 \mathcal{A} netto baar; für Beilagen 30 \mathcal{A} . — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[28987.] Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 \mathcal{M} Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 \mathcal{M} Begräbnisgeld.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten auf Verlangen versandt werden.

Inserate für die Schweiz

[28988.] finden die größte Verbreitung in den **Basler Nachrichten.**

7000 Auflage.

Insertionspreis für die Petitzeile 20 \mathcal{A} .

Wir bitten die Herren Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der Herren Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

Recensionsexemplare sind erwünscht und werden möglichst schnell und gewissenhaft besprochen.

Basel. **Benno Schwabe,**
Verlagsbuchhandlung.

Zur gefälligen Notiz.

[28989.] Bitten, unsere Firma nicht zu verwechseln mit der von H. M. Hauschild, Buchdrucker und Herausgeber der Schützenzeitung hier selbst.

Bremen, den 24. Juni 1880.
Gebr. A. Hauschild,
Colportagebuchhandlung.

[28990.] **Fr. Karafat** in Brunn erbittet Neuigkeiten von Rusitalien für Männergesang und gemischten Chor in 2facher Anzahl à cond.

[28991.] **Otto Krüger** in Chemnitz offerirt eine grössere Anzahl Leihbibl.-Doubletten beliebtester Autoren, u. a. von:

Auerbach, Brachvogel, Brook, Detleff, Galen, Hackländer, Heyse, Lewald, Raimund, Schwartz, Spielhagen, Temme etc. Sämmtlich gut gehalten, Hlbdrbd., ungestempelt.

[28992.] **Carl P. Fues,**
Papierfabrik in Hanau a/Main
(gegründet 1777),
fertigt als Specialitäten und empfiehlt
Farbiges

Umschlag- u. Prospectpapier,
sowie auch
Weisse Druckpapiere
jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten Formaten und ca. 40 Nuancen.

[28993.] Zur Ausführung von lithographischen Illustrationen in Schwarz- und Farbendruck empfiehlt sich den Herren Verlegern die

Lithographische Kunstanstalt

von
E. G. May Söhne

in Frankfurt am Main
(gegründet 1845).

Große Leistungsfähigkeit und coulante Bedingungen.

C. F. Leonhardt,

[28994.] **Papierfabrik**
in Niederschlema in Sachsen
liefert als Specialität **Druckpapiere** für **Verlag** und **Zeitungen** in verschiedenen Qualitäten, sowohl auf **Rollen** (Bischof'scher Patent-Rollapparat), als auch in **Formaten**.

[28995.] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengiesserei.

Reudnitz-Leipzig.

Prämiirt Berlin 1878 — Leipzig 1879.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[28996.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

R. Streller in Leipzig

[28997.] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Katholische Gebetbücher

[28998.] in 800 verschiedenen Einbänden.

Auswahlsendungen franco.

Joh. Röttges in Mainz.

W. Schwardt & Co. in Leipzig

[28999.] empfehlen ihre best eingerichtete und mit reichhaltigen neuen Schriften versehene

Buch- und Kunstdruckerei

sowohl für Werke als auch Accidenz-Arbeiten zur geneigten Benutzung, unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung bei entsprechend billigen Preisen.

[29000.] **Anzeigen**

für den in meinem Verlage erscheinenden

Neuesten Kalender 1881.

3. Jahrgang

erbitte spätestens bis zum 6. Juli. Insertionsgebühr für 1/1 Seite 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} , 1/2 Seite 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . Druckgröße 70/100 Mm.

Cloppenburg, Juni 1880.

G. Meyer's Buchhandlung.

Neuester patentirter

Convert- und Briefmarken-

[29001.] **Anseuchter**

in Form eines Stempels erspart das lästige, zum Theil schädliche Benetzen mit der Zunge.

Preis 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} .

Görs & Münz in Leipzig, Petersstr. 15.

Für Antiquare.

[29002.]

Eine Verlagsbuchhandlung sucht einen Käufer für Auflagereife diverser Werke aus dem Gebiete der Literatur, Philologie und Medicin. Die Werke, aus den Jahren 1875 bis 1878 stammend, sind im Preise noch nicht herabgesetzt. Offerten werden erbeten unter H. D. 7, in der Exped. d. Bl.